

Jahresbericht 2006 des Präsidenten

Zuerst einige Kurzmeldungen zum abgelaufenen Vereinsjahr:

- Der Vereinsvorstand tagte 2006 an sechs Abenden – jedes Mal in beschlussfähiger Zusammensetzung.
- Beni Fricker absolvierte im vergangenen Vereinsjahr die Rekrutenschule und wurde während dieser Zeitspanne durch seinen Bruder vertreten. Für die spontane Übernahme dieser zusätzlichen Aufgaben und die gewissenhafte Erledigung der angefallenen Arbeiten danke ich Dani Fricker bestens.
- Der traditionelle Vorstandsausflug führte uns nach Leukerbad zum „Wellness“. Nach dem wir uns im Burgerbad entspannt hatten, genossen wir im Landgasthof „Ruedihus“ in Kandersteg verschiedene Fonduvariationen. Für die reibungslose Organisation dieses Anlasses bin ich Gabi Weibel und Corinne Andres dankbar.
- Auf Ende des Vereinsjahres 2006 haben folgende Vereinsfunktionäre ihren Rücktritt bekannt gegeben:
 - Monika Kummer als Vizepräsidentin
 - Res Wolf als Fähnrich
 - Mathias Brand als Chef Kuhladenlotto und –bar
- Für die geleistete Vereinsarbeit danke ich ihnen ganz herzlich und wünsche mir, dass sie auch in Zukunft aktiv am Vereinsleben, sei es als Turnerin/Turner und/oder Helferin/Helper, teilnehmen.
- Im vergangenen Vereinsjahr haben die regelmässigen Koordinationssitzungen der Spiezer Turnvereine erneut zu einer engeren Zusammenarbeit beigetragen.

Im Folgenden einige Ausführungen zu zwei Themen, welche uns im letzten Jahr zusätzlich zu den üblichen Traktanden beschäftigten und deren Diskussion an einzelnen Sitzungen relativ viel Zeit beanspruchte:

Lotto – Suche nach Massnahmen, welche das Risiko eines erneuten schlechten Abschneidens verringern.

Nach dem schlechten Lottomatch 2005 war es dem Vereinsvorstand ein Anliegen diesen Anlass kritisch zu hinterfragen, zumal für 2006 noch die Unbekannte „Rauchverbot Lötschbergsaal“ dazu kam. Da wir bezüglich Spielregeln keine Innovationen sahen, beschäftigten wir uns vor allem mit dem als Folge des Rauchverbotes drohenden Rückgang der Gästezahl. Bestrebt ein neues Publikum für den Anlass zu gewinnen, richtete sich unser Hauptaugenmerk auf die grosse Schar an JUTUllern und deren Familien. Dank zahlreicher Sponsoren aus der Tourismusbranche gelang es uns pro Lottonachmittag eine Verlosung von attraktiven Preisen nur für Kinder durchzuführen. Trotz dieses Anreizes und der gezielten Werbung am JUTU-Elternabend war unser Bestreben leider nur mässig von Erfolg gekrönt. Das definitive Ergebnis liegt bei Verfassung dieses Jahresberichtes noch nicht vor, der Besucheraufmarsch hielt sich aber auch beim Lottomatch 2006 in Grenzen! Der Vorstand wird die Situation neu überdenken und der Hauptversammlung einen entsprechenden Antrag unterbreiten.

Finanzen – Müssen wir etwas vorkehren, um künftig weniger von den Einnahmen unserer Vereinsanlässe abhängig zu sein?

Vorausschickend halte ich fest, dass sich der Verein aktuell in keiner finanziellen Notlage befindet. In Zeiten kleinerer Einnahmen bei unseren Vereinsanlässen wird einem jedoch bewusster, dass diese einen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis der Jahresrechnung haben. Die Einnahmen der Festwirtschaft „Bundesfeier“ und der Ertrag des Lottomatchs müssen üblicherweise etwas mehr als die Hälfte der Gesamtausgaben decken. Sollte sich daher die Tendenz weiterführen, dass beispielsweise mit einem Lottomatch nicht mehr so einfach Geld verdient werden kann wie noch vor einigen Jahren, werden wir künftig kaum mehr Reserven bilden können. Damit der Verein aber auch in Zukunft ausserordentliche Ausgaben (z.B. für eine neue Vereinsbekleidung oder für ein Trainingslager „à la Südtirol“) tätigen kann, möchte der Vorstand rechtzeitig mögliche Anpassungen vornehmen. Doch was können wir vorkehren? Einerseits bietet die Aufwandseite wenig Spielraum, andererseits sind auf der Ertragseite einzig die Mitgliederbeiträge und die Vereinsanlässe beeinflussbar. Nach Meinung des Vorstandes ist zwar eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages für Aktive vertretbar, eine Verringerung der Abhängigkeit bezüglich der Vereinsanlässe kann damit jedoch nur beschränkt bewirkt werden. Der Anteil der Aktivmitglieder ist zurzeit nämlich relativ klein:

23% Aktivmitglieder (Mitgliederbeitrag von Fr. 90.-)
32% Frei- und Ehrenmitglieder (beitragsfrei)
45% Passivmitglieder (Mitgliederbeitrag von Fr. 25.-)

Auch in Zusammenhang mit unseren Vereinsanlässen ist guter Rat teuer, sind doch ergiebigere Einnahmequellen nicht so einfach zu finden – der Vorstand ist gegenüber Vorschlägen vonseiten der Mitglieder dankbar!

Auch im neuen Jahr werden neue Themen auf uns zukommen. Wir möchten unser Archiv in das Materiallager an der Betonstrasse zügeln. Vorgängig sind jedoch noch geeignete Schränke anzuschaffen – ein entsprechender Betrag wurde ins Budget 07 aufgenommen. Zu klären ist ebenfalls die Frage, wie Foto- und Filmmaterial archiviert werden soll.

Zudem werden wir uns auch mit den Statuten befassen. Diese enthalten einzelne veraltete Artikel. Der Vorstand wird entscheiden müssen, ob eventuell eine Totalrevision der Vereinsstatuten an der Zeit ist.

Zum Schluss bedanke ich mich ganz herzlich bei allen, die im 2006 in irgendeiner Form etwas zum Vereinsleben beigetragen haben und freue mich auch im 2007 auf aktive Vereinsmitglieder zählen zu dürfen.

Der Präsident, Simon Rothenbühler

Jahresbericht 2006 vom Oberturni

2006 war ein eher ruhiges Turnerjahr, mit einigen Highlights, aber hauptsächlich einfach normaler Turnbetrieb.

Nach 2 Jahren Pause fand bei herrlichem Wetter wieder einmal das TV-Skirennen auf der Elsigenalp mit anschliessendem Fondue statt. Erstmals begeleiteten uns die Männerturner, welche ein eigenes Rennen unter sich absolvierten. Es war ein super Tag, vielen Dank an Dani für die Organisation!

Da Spiez die einzige Mannschaft an der TBO Korbballmeisterschaft gestellt hatte, musste diese leider Abgesagt werden, die weitere Zukunft dieser Meisterschaft ist ungewiss.

Im Training konzentrierten wir uns vermehrt auf den Fachtest Allround, da wir das blamable Resultat vom Vorjahr korrigieren wollten. Einigen wurde es wohl fast zu viel des Fachtestes, jedenfalls brauchte es hin und wieder ein paar motivierende Worte... Unser Präsi führte uns an 3 Abenden in die Kunst des Handballs ein und Martina machte uns mittels Power Joga und Aerobic mit ganz neuen Muskelgruppen bekannt.

Cauderays organisierten anfangs April einmal mehr ein tolles Skiweekend in Siviez – vielen Dank!! Nur eine Woche nach dem Skiweekend hiess es schon wieder die Koffern packen, da viele TVeler im Tenerolager vom Jutu engagiert waren. Wie immer eine sehr gelungene Lagerwoche.

Nach den Frühlingsferien machten wir uns an den Feinschliff für das Oberländische Turnfest in Reutigen, bis es dann Anfang Juni schliesslich losging. Wir erreichten zusammen mit dem DTV 25.46 Punkte (Rang 8 von 9), die beste Punktzahl der letzten Jahre – allerdings nur in der 2. Stärkeklasse. Vor allem im Fachtest Allround konnten wir gross auftrumpfen, die Mühe hatte sich also gelohnt.

Im Herbst lag der Schwerpunkt der Trainings auf Lauf- und Ausdauertraining, allerdings war der Trainingsfleiss nicht ganz so gross, in der Halle hätte es jeweils noch für mehr Turner Platz gehabt. Gegen Ende des Jahres zeigte uns Martina noch einmal, welche Muskeln eventuell noch ein bisschen öfter Trainiert werden könnten... und es fanden noch drei Disziplinen der Jahresmeisterschaften statt, ein Kartrennen in Roggwil, ein Teamwettkampf und ein Volleyball/Geschicklichkeitswettkampf. Zusammen mit dem Skirennen kamen somit vier Disziplinen in die Wertung.

Ein Vergleich mit Trainingsbesucherstatistiken der früheren Jahren zeigt, dass die Spiezer Turner auch schon fleissiger waren... ich hoffe im nächsten Jahr auch am Freitag wieder öfters eine volle Halle anzutreffen, es würde mich jedenfalls freuen (in Klammer die Zahlen vom letzten Jahr).

	Total	Di	Fr
Anzahl Trainings:	73 (68)	39 (38)	34 (31)
Teilnehmer Ø:	17 (18)	18 (17)	15 (19)
Total Trainingsbesuche:	1209 (1214)	690 (630)	519 (584)
Max. Anz. Teiln.:	27 (28)	25 (25)	27 (28)
Min. Anz. Teiln.:	5 (5)	8 (5)	5 (11)

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Bedanken die sich in irgendeiner Form für die TV Trainings oder Wettkämpfe eingesetzt haben: Eliane, Heinz, Andrea, Simu, Martina, Kummers und bei allen, die ich hier ev. vergessen habe – sorry.

Oberturni Tom Huber



JUTU Jahresbericht 2005/2006

Nach einem Jahr Pause sah ich mich auf einmal wieder in der Rolle des JUTU Kapitäns. Hans Martin Hadorn entschied sich nach langen erfolglos verlaufenen Therapien seine Krankheit nun endgültig los zu werden und trat im Januar den schweren Gang ins Unispital Basel an. Wir alle wussten, dass er für mindestens ein Jahr die Leitung des JUTU nicht mehr erfüllen konnte.

Mit grosser Freude und Genugtuung durfte ich feststellen, dass das gesamte JUTU grosse Anteilnahme am Heilungsprozess von Hadi zeigte. Mit vielen kreativen Ideen und guten Wünschen in Form einer Video Grussbotschaft konnten wir Hadi Unterstützung aus der Ferne zukommen lassen. Für die grosse Mithilfe bei der Herstellung dieses Videos, danke ich allen Leiterinnen und Leitern sowie allen JUTU Kids ganz herzlich.

Das JUTU Jahr 05/06 war einmal mehr von einigen Höhepunkten geprägt. Dazu Integriere ich diesem Jahresbericht die einzelnen Berichte der Riegenverantwortlichen.

MUKI: Vom Januar 06 bis April 06 machten wir beim Projekt Kid Balu mit. Das Projekt ist vom STV organisiert und von Coop gesponsert worden. (Jedes Kind bekam eine Trinkflasche). Es ging um gesunde Ernährung und Bewegung. Wir haben in jeder Lektion etwas eingebaut gemäss der Lebensmittelpyramide. (Bsp. Wie viel Zucker enthalten Sirup, Cola, Milch, Wasser, Orangenjus wir stellten die Anzahl Würfelzucker mit Legosteinen dar, und bauten das ganze in eine Stafette ein). Zum MUKI Abschluss Ende Juni führten wir eine Olympiade durch. Es mussten 12 verschiedene Disziplinen absolviert werden wie, Klettern, Skifahren, Schlitteln, Geräteturnen, Schnelllauf..... am Schluss verteilten wir jedem Kind eine von uns gebastelte Goldmedaille. Ein weiterer Höhepunkt war die Teilnahme am Läsetsuntig zusammen mit dem KITU als "Beieli u Blüemli" mit eigenem Wagen.

Anita Mayer

Allround Jugi: Der Start mit Unterstützung von Heinz Maibach ist gut gelungen. Die Teilnehmerzahl hat sich auf 18 Kinder eingependelt und es macht mir Freude, mit diesen ein abwechslungsreiches Turnprogramm durchzuführen. Ich habe das Einturnen mit Musik eingeführt und bringe den Kindern z.T. auch spielerisch die verschiedenen Disziplinen und Geräte näher. Am Schluss der Lektion steht immer ein Spiel an. Im Moment trainieren wir für den Kids Cup vom 12./11.06, an den ich ein Mixed Team von 6 Kindern anmelden konnte. Ferner steht mir nun seit Ende August 2006 Susanne Zangger regelmässig als Leiterin zur Seite. Zusammen können wir den Kindern ein gut vorbereitetes Turnen bieten.

Susanne Gfeller

Jugi: Der Turnbesuch unserer Jungturner ist im gleichen Rahmen geblieben wie im Vorjahr. Von der 2.-5. Klasse sind es ca. 32 und von der 6.-9. Klasse sind es im Schnitt 18 Jugeler. Am 18./19 März fand mit den TBO Unihockey-Spieltagen in Thun, der erste Höhepunkt in diesem Jahr statt. In stimmungsvoller Atmosphäre spielten über 20 Teams um die Siege in zwei Kategorien. In der Kategorie B bei den jüngeren SpielerInnen basierte noch vieles auf Einzel- und Zufallsaktionen. Dafür wurden Tore besonders emotional bejubelt oder bedauert. Für unsere älteren Jungs, war es ein sehr erfolgreiches Turnier.

Im April fand das 21. Tenerolager statt. Bei schönem Wetter konnten unsere Kids einmal mehr eine super Wettkampf vorbereitung absolvieren. Da noch kein Nachfolger für die Hauptleitung gefunden wurde, hoffen wir doch sehr ein 22. Tenerolager erleben zu dürfen. Am „schnällscht Niedersimmentaler“ der vom JUTU Spiez organisiert wurde unter Mithilfe der Stammvereine, konnten wir auch mit einigen Podestplätzen glänzen.

Der Oberländische Jugitag in Bönigen stand unter dem Moto: "Mitmachen ist Trumpf!" Der Podestplatz am Vereinswettkampf vom Sonntag war sicher der Höhepunkt. Wir erreichten in der 1. Stärkeklasse den ausgezeichneten 2. Platz. Soll uns das der TV einmal nachmachen. Mit Jungen Fabio und Luginbühl Fabio konnte wir am Samstag im Einzelwettkampf der Leichtathleten auch bereits Podestplätze feiern.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen LeiterInnen die mir während meiner Zeit zur Seite gestanden sind recht herzlich bedanken. Es freut mich sehr, dass ich mit Eliane Schneeberger eine super Nachfolgerin gefunden habe. Da wir in diesem Jahr sieben neue junge Leiter erhalten haben, kann Eliane auf starke Unterstützung zählen. Ich selber werde der Jugi als Leiter erhalten bleiben.

Andreas Zimmermann

Laufgruppe: Das Wichtigste zuerst: Viele Mädchen und Buben blieben dem Laufsport treu, und viele Mädchen und Buben stiessen neu zur Laufgruppe JUTU Spiez. Zurzeit zählt die Laufgruppe 28 Mitglieder. Ihr Trainingsfleiss und ihre Trainingsfreude zeigten sich daran, dass bis zu 24 junge Läuferinnen und Läufer miteinander das Training am Mittwochabend unter der Leitung von Mauro Schneider, seit dem Frühjahr assistiert von Monika Ziegler und Roland Oswald-Dolanc, absolvierten.

Von Januar bis Oktober 06 standen an zwölf verschiedenen Wettkämpfen Athletinnen und Athleten der Laufgruppe am Start. Kids Cup und Oberländer Jugitag nicht mitgezählt. Total konnten 87 Einzelstarts und 2 Staffettenstarts (mit einmal 6 und einmal 3 Wettkämpferinnen und Wettkämpfern) im blauen LG JUTU-Spiez-Shirt gezählt werden.

Beeindruckender noch als die Quantität ist die Qualität: Aus den erwähnten total 89 Starts resultierten insgesamt 34 Podestplätze, davon allein 14 beim „schnällscht Niedersimmentaler“- notabene bei 16 startenden JUTU-Läuferinnen und -Läufern!

Roland Oswald-Dolanc

Getu: Nachdem Claudia Kummer aus beruflichen Gründen die Hauptleitung kurzfristig abgeben musste, gab es einige Umstellungen und Turbulenzen im Trainingsbetrieb. Niemand wollte so recht diese Aufgabe übernehmen. Wir mussten einen Elternabend einberufen und machten auf den Notstand aufmerksam, worauf sich spontan einige Eltern als zusätzliche Leiter fürs Getu zur Verfügung stellten. Nun sind wir dran, diese Leiter schrittweise an die Aufgaben heranzuführen mit dem Ziel, dass ab Sommer 07 das neue Team steht.

Obschon wir einige sehr gute Resultate zu verzeichnen hatten (David Haddenbruch als Kantonalmeyer und diverse Podestplätze an Regionalen Wettkämpfen), konnten wir nicht verhindern, dass uns weitere Turnerinnen verliessen und ihr Glück in einer anderen Riege suchten. Mit der Anschaffung eines Airtracks konnten wir aber die Attraktivität des Getu Spiez erneut steigern.

Heinz Kummer

Dies waren einige Statements aus den verschiedenen Riegen.

Nun noch einen kleinen Ausblick ins nächste Jahr.

Im 2007 wird das JUTU 15 jährig. Aus diesem Anlass haben wir uns entschieden, wieder einmal etwas Spezielles den JUTU Kids zu bieten. Wir werden den Zirkus Harlekin für eine Woche mieten und werden allen Interessierten die Gelegenheit geben, zusammen mit Artisten zu trainieren und am Ende der Woche mit zwei Vorstellungen das gelernte einem Publikum präsentieren. Wir hoffen natürlich, dass möglichst viele von diesem Angebot gebrauch machen.

Das Tenerolager 07 steckt auch bereits in der Vorbereitung und ich bin sehr glücklich, dass wir in der Person von Heinz Maibach einen neuen Lagerchef gefunden haben.

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle JUTU LeiterInnen für die tolle Unterstützung welche wir das ganze Jahr erfahren dürfen. Ein grosser Dank geht an den JUTU Vorstand, der mich in diesem Jahr vorbildlich unterstützte und mir die Arbeit sehr leicht gemacht hat. Ich freue mich, dass Hadi aufs Schiff zurückgekehrt ist und die Kapitän Rolle wieder übernimmt. Auf diesem Weg wünsche ich Hadi und Nicole alles Gute und eine rasche Genesung.

Heinz Kummer



JAHRESBERICHT 2006

TV Spiez
Turnen für Alle

Wie jedes Jahr erinneret dr Chlousmärit mi dra, dass scho wieder dr Jahresbricht nache isch. Hie auso di näischi Usgab dervo:

Müehsam heimer agfange, üsi Wiehnachts- u Nöijahrssünde abztreniere, u scho simer wieder im Fondu u am Schlittle. Herrlech isches gsi bi super Liechtverhältnis (Vollmond äbä) u üsem bewährte „hertä Chärn“ wo immer mit derby isch.

Ds Fondu isch schnäu verwärchet gsi bi de aschträngende Trenings. Das Jahr isch viune d'Fuessball-WM gläge cho, z'einte oder z'andere Mau z'kneiffe! Für die Ysige hets aus Belohnung wieder ä gmüetleche Brätilihöck gä so zum Abschluss vor de Summerferie.

Leider hei sech jitze bimene Teil vo üsne Leiter gsundheitlechi Problem gmäudet. Bim einte ds'Chnöi u bim andere dr Rügge. Jitz hei die andere no chli meh id Hose müesse. Zum Glück isch üs d'Andrea Maibach ä chli cho unterstütze.

Jitze, churz vor Wiehnachte, heimer wieder chli meh Muskelkater! Das heimer übrigens ämene Kurs vo Magglinge z'verdanke. Die hei aube so gueti näii Ideä u würde ersch no vo üsne Leiter a üs usprobliert! Mit üs chame das ja mache. Als Entschädigung höcklemer drfür no einisch zäme u gniessä äs guets Raclette.

Der Abschluss vom Jahr macht dr Spielabä. So chöme aui wo dür ds'Jahr us chli z'churz chöme mit spiele, o no uf iheri Rächnig.

I danke aune üsne Leiter ganz härzlech für ihre unermüedlech Ysatz u wünschene agnähmi Feschttage u aus guete fürs 2007.

Doris Ifanger

Spiez, 29. Novämber 2006